

NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

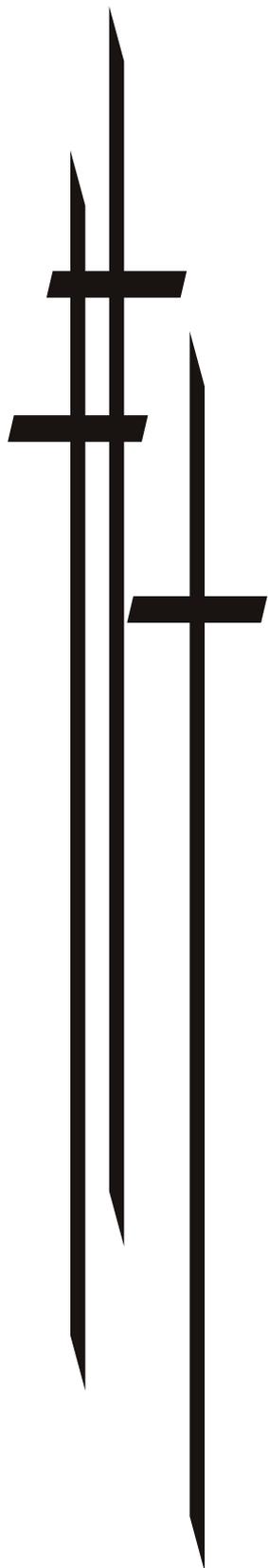
Bezirksfeuerwehrkommando



MISTELBACH

Leistungsbericht 2015





Wir trauern

Wir gedenken aller

verstorbenen Feuerwehrmitglieder

des Bezirkes Mistelbach

2015



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Ladendorf

12. Februar 2016



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Mistelbach mussten im Jahr 2015 zu 3.130 Einsätzen ausrücken. Dabei zeigten die Feuerwehrmitglieder einmal mehr ihren hervorragenden Ausbildungsstand, der nur durch unermüdlichen Einsatz errungen und gehalten werden kann.

Im vergangenen Jahr wurden seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos wieder viele feuerwehrübergreifende Ausbildungen organisiert und gefördert. Selbstverständlich werden wir hier auch zukünftig in eine zeitgemäße Ausbildung unserer Mitglieder investieren.

Aufgrund des Stationierungskonzeptes des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde bei der FF Wolkersdorf ein Teleskopklader stationiert, der mit entsprechenden Anbaugeräten für Katastropheneinsätze ausgestattet ist. Außerdem konnte als Ersatz für das 42 Jahre alte Öleinsatzfahrzeug ein Container angeschafft werden, der sowohl zusätzliche Gerätschaften zum Umweltfahrzeug transportieren als auch als Einsatzleitung speziell bei Schadstoffeinsätzen eingesetzt werden kann.

Allen Angehörigen meiner Feuerwehrmitglieder gilt mein besonderer Dank, denn viele Veranstaltungen könnten ohne ihre Hilfe nicht verwirklicht werden. Außerdem verzichten sie auf ihre Partnerinnen und Partner, wenn diese zu Einsätzen ausrücken, an Übungen oder Lehrgängen teilnehmen und sich für Leistungsbewerbe oder Ausbildungsprüfungen vorbereiten.

Am Beginn des Jahres 2016 wurden in allen Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich neue Kommanden gewählt, dies gilt auch auf Abschnitts- und Bezirksebene. Oftmals werden erfolgreiche Wege mit dem gleichen Personal weitergegangen und ich bin überzeugt, dass dort, wo es zu Änderungen kommt, es ebenso erfolgreich weitergeht. Es ist natürlich nicht immer einfach, Freiwillige für solch verantwortungsvolle Positionen zu finden. Aber ich denke, es gibt auf allen Ebenen die notwendige Unterstützung für die Funktionäre.

KARL GRAF

Bezirksfeuerwehrkommandant

Ich selbst werde mich im März 2016 nicht mehr der Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten stellen, weshalb ich an dieser Stelle einen Blick zurück mache: Im Jahr 2008 übernahm ich die Funktion von meinem Vorgänger Josef Buchta, der nach 17 sehr erfolgreichen Jahren als Bezirksfeuerwehrkommandant seine Funktion zur Verfügung stellte.

In den vergangenen acht Jahren wurden weitere Gerätschaften und Fahrzeuge für die technischen Einsätze, vor allem aber für Katastropheneinsätze ergänzt bzw. neu angeschafft. In Mistelbach wurde ein Wechselladefahrzeug, in Rabensburg ein UNIMOG mit Kran, in Wildendürnbach wurde eine weitere FLYGT-Schmutzwasserpumpe und in Wolkersdorf, wie bereits erwähnt, ein Teleskopklader mit dazugehörigen Geräten stationiert. Der bei der FF Laa stationierte UNIMOG wurde mit einem Kran ausgestattet und ein Container für den Schadstoffeinsatz angekauft. 2010 wurde die Betriebsfeuerwehr Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach gegründet.

Gemeinsam konnte viel umgesetzt werden – sowohl in der erforderlichen Ausstattung und Ergänzung der Fahrzeuge und Geräte als auch in der Ausbildung. Der eingeschlagene Weg wird durch das positive Feedback der Modulteilnehmer aus dem Bezirk und immer mehr teilnehmenden Mitgliedern aus anderen Bezirken bestätigt.

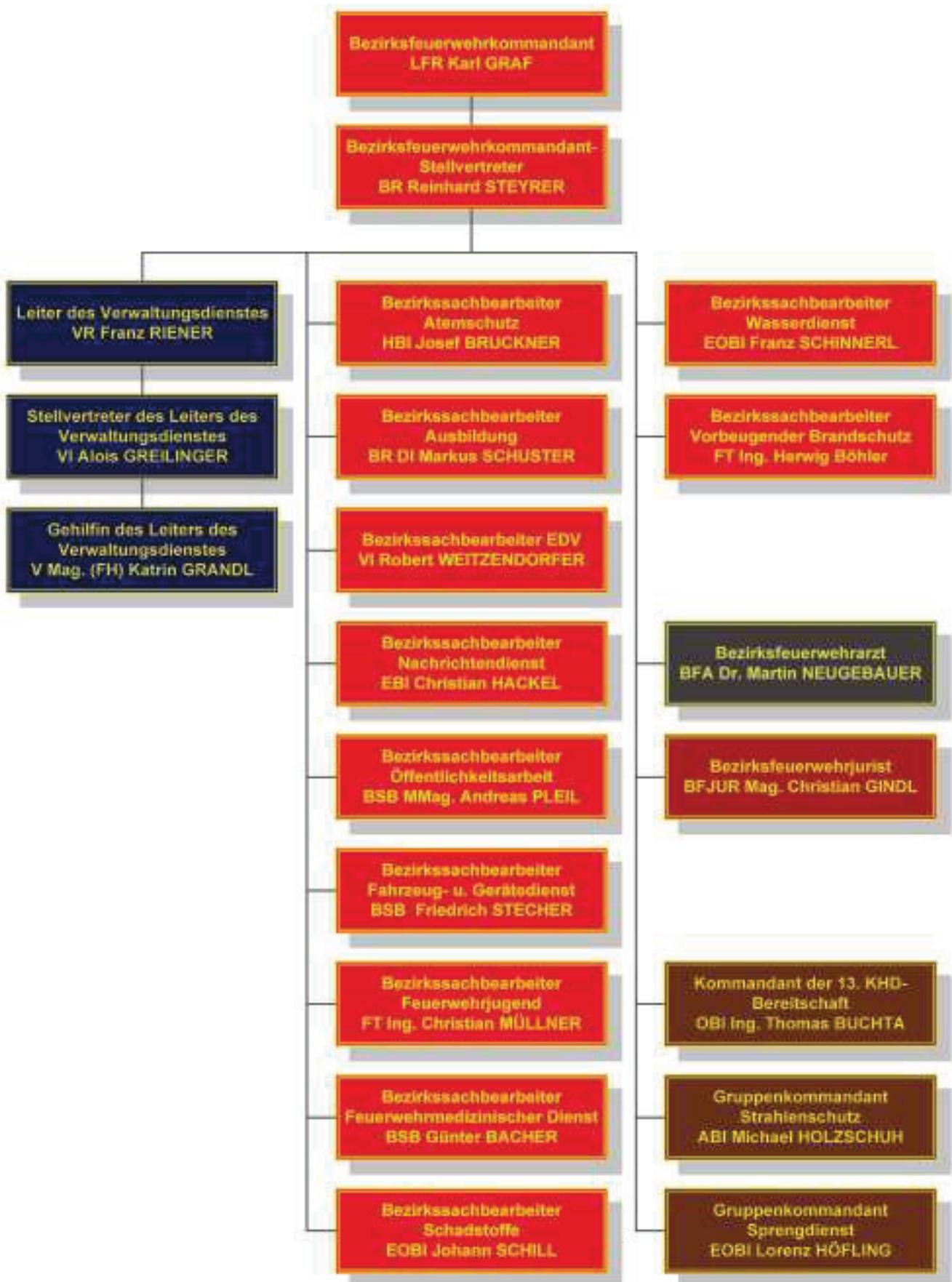
Ich möchte an dieser Stelle allen Feuerwehrmitgliedern und Kommandanten, die mich bei der Erfüllung der Aufgaben im Dienste des Nächsten unterstützt haben, meinen Dank aussprechen. Ich danke auch den Bürgermeistern und Verantwortlichen in den Gemeinden, allen befreundeten Organisationen und nicht zuletzt den Verantwortlichen der Bezirksverwaltungsbehörde. Mit Dr. Gerhard Schütt aber auch mit seiner Nachfolgerin Mag. Verena Sonnleitner gab es immer ein hervorragendes Einvernehmen.

Eine Herzensangelegenheit ist mir der Dank an alle meine Funktionäre und Sachbearbeiter auf Bezirks- und Abschnittsebene. Vielen Dank für die ausgezeichnete Kameradschaft, das Vertrauen, die Unterstützung und Zusammenarbeit in all den Jahren. Ohne diese wäre vieles nicht möglich gewesen.

Meinem Nachfolger und seinem Team wünsche ich, dass die gute Zusammenarbeit und das Miteinander zum Wohle der Feuerwehrmitglieder und der Bevölkerung erhalten bleibt.

Euer
Karl Graf
Bezirksfeuerwehrkommandant

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach



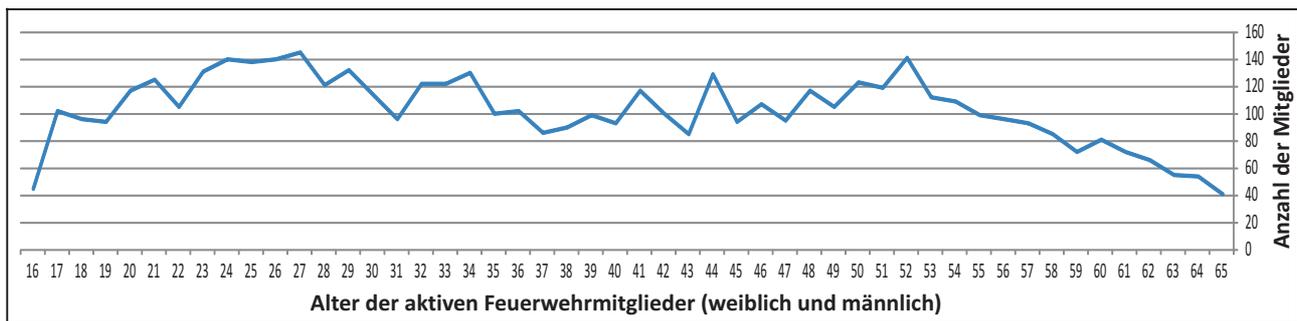


Statistik 2015

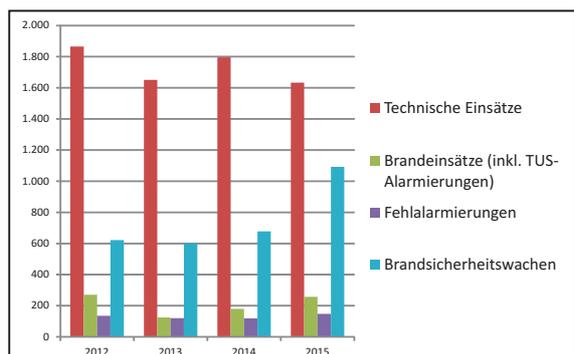
Mannschaft	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	393	129	3	525
Männer	4.779	275	1.303	6.357
				6.882

Fahrzeuge			
Anhänger	187	Mannschaftstransportfahrzeuge	78
Gerätefahrzeuge (Schadstoff)	2	Rüstfahrzeuge	19
Hubrettungsfahrzeuge	6	Rüstlöschfahrzeuge	29
Kommandofahrzeuge	26	sonstige Fahrzeuge	8
Kranfahrzeuge	1	Tanklöschfahrzeuge	59
Logistikfahrzeuge	21	Wechselladeaufbauten	6
Löschfahrzeuge	101		
		Gesamt	543

Anzahl der Feuerwehren	118 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
------------------------	-----------------------------	---------------------



Einsätze	2013	2014	2015
Technische Einsätze	1.651	1.796	1.633
Brandeinsätze	125	180	257
Fehlalarmierungen	120	119	148
Brandsicherheitswachen	601	678	1.092
Gesamt	2.497	2.773	3.130
Einsatzstunden	26.271	39.893	40.321
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	14.358	17.352	17.838



Anzahl der Übungen	2.622
Übungsstunden	48.723
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	22.914

sonstige Tätigkeiten	13.950
Stunden	285.671
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	61.017

Gesamte Aktivitäten	19.702
Gesamtstunden	374.715
Gesamte Mitglieder	101.769

Atemschutz

HBI Josef Bruckner



Bei den vier abgehaltenen Modulen „Atemschutzgeräteträger“ konnten 117 Feuerwehrmitglieder ausgebildet und für den Ernstfall vorbereitet werden.



- Die physische Temperaturprüfung (abtasten) von potentiell „heißen“ Türen entfällt.
- Es wird zukünftig nur noch die „Wandtechnik“ zum Absuchen von Räumen ausgebildet – die „Tauchertechnik“ entfällt.
- Hygienemaßnahmen werden intensiviert in der Unterrichtseinheit „Einsatzvoraussetzungen“ behandelt.
- Da bei diesem Modul großes Augenmerk auf die praktische Durchführung gesetzt wird, gibt es keine schriftliche Erfolgskontrolle mehr. Im Gegenzug erfolgte eine Aufwertung der praktischen Erfolgskontrolle.

NEU ab 2016: „Atemschutzausbildung Stufe 2“

Durch die bereits seit 2012 gültige Richtlinie „Inhalte der Atemschutzausbildung in Niederösterreich“ ist geregelt, dass in der „Stufe 1“, also bereits vor dem Besuch des Moduls „Atemschutzgeräteträger“, eine sogenannte „Gewöhnungsübung unter Atemschutz“ in der Feuerwehr durch den jeweiligen Sachbearbeiter Atemschutz erfolgen muss. Dadurch ergibt sich auch schon die wohl markanteste Änderung. Beim Modul „Atemschutzgeräteträger“ wird ab sofort dieses Vorwissen (z.B. die Kurzprüfung) vorausgesetzt. Dies ermöglicht ein noch besseres Eingehen auf die Gefahren während eines Atemschutzeinsatzes, womit wiederum Unfälle vermieden werden können.

Einige weitere Änderungen im Überblick:

- Um die Aufgaben des Atemschutzgeräteträgers zu festigen kommt bei allen praktischen Stationen inkl. der Erfolgskontrolle der Angriffsbefehl zur Anwendung.
- Aufgrund eines Beschlusses des Landesfeuerwehrrates ist sowohl die Verwendung der Rettungsleine als auch des Feuerwehrgurtes nur noch bei Bedarf erforderlich. Dies wird nun auch in der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger berücksichtigt.
- Da es bisher keine Regelung zum Kennzeichnen von bereits abgesuchten Räumen gegeben hat, wird dies ab sofort in dieser Ausbildungsstufe (Stufe 2) behandelt.

WICHTIG: Sobald die Ausbildungsstufe 1 in der Feuerwehr mit den Teilnehmern abgeschlossen ist, unbedingt die Ausbildung in FDISK hinterlegen. Damit ist auch die Anmeldung zur Stufe 2 möglich. Sollte kein Eintrag erfolgen, besteht auch keine Möglichkeit, sich über FDISK anzumelden.



Jährliche Pressluftatmer-Funktionsprüfung

Bei der jährlichen Pressluftatmer-Funktionsprüfung konnten von 622 Geräten im Bezirk 478 Geräte überprüft werden. Bei 60 Geräten war die Überprüfung nicht erforderlich, weil diese Geräte im selben Jahr bei der Grundüberholung in einer Fachwerkstatt schon überprüft wurden.





Heißausbildung in gasbefeuerter Übungsanlagen:
50 Teilnehmer aus dem Bezirk haben die Möglichkeit in Stockerau genützt, hautnah und gefahrlos zu erfahren, wie sich echtes Feuer anfühlt. In einer mobilen, gasbefeuerter Übungsanlage wurden die Atemschutzgeräteträger auf den Ernstfall vorbereitet.

Ziele dieser Ausbildung sind unter anderem:

- richtiges Einschätzen von Temperaturen
- richtiger Einsatz der Strahlrohre
- richtiges Öffnen von Türen
- richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen (Schlauchmanagement)
- Arbeiten im Trupp (Kommunikation,...)

Ausbildungsprüfung Atemschutz 2015

10 Trupps in Bronze und 14 Trupps in Silber haben sich der Leistungsprüfung gestellt und auch dieses Ausbildungsziel erreicht.

Bronze: Martinsdorf, Ameis, Bernhardsthal, Staatz, Enzersdorf/Waltersdorf, Münichsthal, Schleinbach, Ulrichskirchen, Laa/Thaya

Silber: Wultendorf, Ameis, Bernhardsthal, Staatz, Enzersdorf, Laa/Thaya

NEU: Um bei der Ausbildungsprüfung Atemschutz in Gold antreten zu können, ist als Voraussetzung die Heißausbildung erforderlich.

Mein persönlicher Dank gilt allen Mitarbeitern des Teams Atemschutz – sei es bei der Ausbildung, beim Modul, bei der jährlichen Geräte- und Kompressorüberprüfung sowie auch der Ausbildungsprüfung.

Die mobile Atemschutzübungsstrecke, welche bei den Modulen zum Einsatz kommt, wurde völlig neu gestaltet. Auch hier gilt ein besonderer Dank an Wolfgang Schuppler und Christian Prucha von der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal und Johann Schill von der Freiwilligen Feuerwehr Hausbrunn.

SCHÜLLER BAU
SCHÜLLER BAU GMBH
2153 Stronsdorf 89
Telefon: 02526 721 30
Telefax: 02526 61 10
office@schuellerbau.at
www.schuellerbau.at
Planen. Bauen. Fairtig!

Gemeinde Schrattenberg

Hauptstraße 25, 2172 Schrattenberg
Tel. 02555/2345
Fax. 02555/2345-4
gemeinde@schrattenberg.gv.at
www.schrattenberg.at
Parteienverkehr MO, MI und FR
08:00 bis 11:00
Einwohner: 833
Bürgermeister Johann Bauer
Vizebürgermeister Friedrich Frank


Gemeinde Kreuttal
www.kreuttal.at
2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820
e-mail: gemeinde@kreuttal.gv.at
Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unteröberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.

Autohaus Wiesinger

Thomas Tuna
Verkaufsleiter
0699/10 79 48 49
thomas.tuna@autohaus.at

Autohaus Wiesinger GmbH
Ottakringstraße 112
1160 Wien
VERKAUF und SERVICE



Modul Abschluss Truppmann – Basisausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes

Das Modul Abschluss Truppmann ist nach der erfolgten Grundausbildung in den Feuerwehren die Erfolgskontrolle über die durchgeführte Basisausbildung. Bei den 5 durchgeführten Modulen konnte der Wissensstand von 141 Teilnehmern überprüft werden. Zusätzlich wurde auch ein Pilotmodul mit den überarbeiteten Durchführungsrichtlinien, welche ab 2016 gültig sind, durchgeführt. In Zukunft wird wieder verstärkte Aufmerksamkeit auf die praktischen Tätigkeiten der Feuerwehrmitglieder – wie das Herstellen einer Saugleitung, das Arbeiten mit Leitern, Schaumangriff oder das Absichern der Einsatzstelle - gelegt. Die Inhalte der Grundausbildung in den Feuerwehren bleiben dadurch unverändert.



Hilfestellung für unsere Feuerwehren in der Grundausbildung – Festigung der praktischen Ausbildung

Da die Tätigkeiten der Löschgruppe und der technischen Gruppe in den eigenen Feuerwehren aufgrund der erforderlichen Teilnehmeranzahl kaum in voller Gruppenstärke geübt werden können, wurden auch 2015 vom BFKDO 2 Ausbildungsveranstaltungen zur Festigung der praktischen Ausbildung durchgeführt. Es wird bei dieser Ausbildung auf das vorhandene Wissen der Teilnehmer aus der Grundausbildung in den eigenen Feuerwehren aufgebaut und die praktische Arbeit als Truppmann in der Gruppe gefestigt. Die sehr gute Auslastung der durchgeführten Ausbildungen mit 73 Teilnehmern zeigt, dass das BFKDO Mistelbach mit dieser Unterstützung der Feuerwehren auf dem richtigen Weg ist und diese Ausbildung auch in Zukunft angeboten wird.

Grundlagen Führung – Verantwortung als Truppführer

Im Jahr 2015 wurden aufgrund der verstärkten Nachfrage 3 Module Grundlagen Führung und 4 Module Abschluss Grundlagen Führung im Bezirk durchgeführt. Bei den Modulen im Frühjahr und Herbst konnten alle 97 Teilnehmer das Abschlussmodul Grundlagen Führung mit Erfolg absolvieren.





Einsatzmaschinistenausbildung – Richtige Handhabung unserer Gerätschaften

Ebenfalls als Unterstützung der Feuerwehren in der Ausbildung wurde wieder eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach organisiert, wobei gemeinsame Grundlagen der Arbeit als Maschinist vermittelt werden. 55 Feuerwehrmitglieder nahmen dieses Ausbildungsangebot im Jahr 2015 in Anspruch. Die wichtige weiterführende Ausbildung erfolgt anschließend in den örtlichen Feuerwehren am eigenen Gerät.



Verkehrsreglerausbildung – Sicherheit an der Einsatzstelle

Bei den zwei Modulen, welche in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando in Mistelbach durchgeführt wurden, nahmen 38 Feuerwehrmitglieder teil.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – Die Feuerwehrmatura

Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise vom Ausbildungsteam des Bezirkes an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 15 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Im Jahr 2015 konnten 2 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Top 5 - Platzierungen erreichen. BM Martin Huber (FF Kronberg) dürfen wir sogar zum 1. Platz in der Gesamtwertung und somit zum Landessieg recht herzlich gratulieren.



Johannes Bergauer, Stefan Hofbauer, Günther Wimmer, Andreas Böhm, Markus Fenz, Florian Laa, Harald Edelmann, Jürgen Manschein, Christian Prucha, Florian Dachauer, Manuel Fridschall, Martin Huber, Wolfgang Leberwurst, Thomas Gössinger, Timothy Simecsek.



Feuerwehrleistungsbewerbe Bronze und Silber

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsleistungsbewerben in Wolkersdorf, Otenthal und Enzersdorf sowie beim Bezirksleistungsbewerb in Siebenhirten unter Beweis stellen. Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher heuer in Mank (Bezirk Melk) stattfand, brachte für den Bezirk wieder gute Ergebnisse. Der Bewerbungsgruppe Kottingneusiedl 2 darf ich zum Landessieg in Klasse Bronze B sowie zum Sieg im Fire Cup Bronze B gratulieren. Die Gruppe Oberkreuzstetten 1 erreichte im Fire Cup Bronze B den sehr guten 3. Rang. Ich darf aber auch allen Feuerwehrmitgliedern gratulieren, welche 2015 erstmals ein Leistungsabzeichen in Bronze oder Silber erringen konnten.

Ausbildungsprüfungen „Löschensatz“ und „Technischer Einsatz“

Auch im Jahr 2015 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löschensatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuer-

wehren des Bezirks durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BR Reinhard Steyrer, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, HBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.



Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:
Katzelsdorf, Kottingneusiedl, Ladendorf, Schratzenberg, Wilfersdorf und Zwentendorf.

Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:
Ameis, Asparn, Ebersdorf, Erdberg, Gaweinstal, Herrnbaumgarten, Hobersdorf, Mistelbach, Poysdorf, Schleinbach, Wetzelsdorf und Wilfersdorf.



Feuerwehrkommandantenfortbildung – Fortbildung der Führungskräfte

Bei der alljährlich im Februar stattfindenden Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter wurde von VI Alois Greilinger über Versicherungen im Feuerwehrdienst und VI Robert Weitzendorfer über das neue Webmailsystem berichtet. Des Weiteren wurde aufgrund der anstehenden Neuwahlen 2016 von BR Markus Schuster über das Thema Ausbildungs- und Dienstpostenplanung berichtet. Ebenfalls am Stundenplan standen Öffentlichkeitsarbeit, vorgetragen durch BSB Andreas Pleil sowie rechtliche Themen, die durch BFJUR Christian Gindl mit den Teilnehmern erarbeitet wurden, sowie die Information mit aktuellen Themen aus dem Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando durch Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Graf.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Lehrbeauftragten, Bewertern, Prüfern und Feuerwehrausbildern, für ihren Einsatz bedanken.

Mein Dank gilt vor allem auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren. Investieren wir Zeit in unsere Ausbildung – dann werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können. Seitens des Bezirkes werden wir euch jedenfalls auch in Zukunft wieder tatkräftig unterstützen.





EDV

VI Robert Weitzendorfer

Mit dem Einsatz der neuen Kommunikationsplattform ‚feuerwehr.gv.at‘ auf Basis Microsoft Office 365 (Email, Speicherplatz, Kalender, Adressbuch, Web Office) sind nun verstärkt neue Aufgaben auf die Sachbearbeiter EDV hinzugekommen.

Bereits im Jänner wurde begonnen, das Bezirkskommando und die Abschnittskommanden sowie die Kommanden der Feuerwehren mit dem System vertraut zu machen und die möglichen Anwendungsgebiete und Vorteile zu erläutern. Dazu wurden im Jahr 2015 bei mehreren Schulungsterminen – verteilt über das ganze Jahr – über 150 Feuerwehrmitglieder in die Funktionalitäten und deren Handhabung eingewiesen.

Mittlerweile haben Zugriff auf die gemeinsame Kommunikationsplattform:

- Bezirkskommando
- Abschnittskommanden
- Unterabschnittskommandanten
- Bezirkssachbearbeiter
- Abschnittssachbearbeiter
- Kameraden mit überörtlichen Funktionen

Diese weite Verbreitung sowie eine problemlose Einarbeitungsphase ermöglichen es nunmehr, dass das Bezirkskommando und die Abschnittskommanden ab der kommenden Funktionsperiode vornehmlich diese Kommunikationsplattform nutzen werden. Dies bedingt daher auch in Zukunft einen hohen Schulungs- und Betreuungsaufwand.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder für die Leistungsbewerbe im Bezirk die EDV-technische Ausrüstung und Infrastruktur bereitgestellt

und deren Abwicklung mittels FDISK unterstützt. Bei folgenden Leistungsbewerben waren die Abschnittssachbearbeiter EDV im Einsatz:

- Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe
- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- Wissenstest und Fertigungsabzeichen Feuerwehrjugend

Bei der im Oktober stattgefundenen Stabsrahmenübung gemeinsam mit der BH Mistelbach wurde unter anderem auch die Verwendung der BFÜST-Software geübt. Bereits im Vorfeld und im Rahmen der gesamten Übung war HV Fröhlich dafür verantwortlich und bot dabei umfangreiche Unterstützung.

Auch FDISK war wieder Thema, so wurden wieder FDISK-Schulungen durchgeführt und auch individueller Support geleistet. Die Abschnittssachbearbeiter sind hierbei die erste Ansprechstelle für Fragen und Probleme im Rahmen von FDISK.

Vorausblickend auf das Jahr 2016 sind zusätzliche Herausforderungen zu sehen: So gilt es, die Abhaltung der Wahlen auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene zu unterstützen sowie erforderliche Schulungen für die in den Feuerwehren neu gewählten Kommandanten und Verwalter abzuhalten.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.



BioClean Verkehrsflächenreinigungs GmbH
Friedl 137 11020 89 2232 Mistelbach Wien am Aude
Telefon +38665 2106618
E-Mail: info@bioclean.at www.bioclean.co.at

Fahrzeug- und Gerätedienst

BSB Fritz Stecher

Einsatzmaschinistenausbildung in Ladendorf am 17.04. und 18.04. bzw. 09.10. und 10.10.

An diesen Tagen haben 49 Feuerwehrmitglieder ihre Ausbildung für die Einsatzmaschinistenausbildung absolviert.

Fortbildung für die Abschnitts- und Bezirksachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst am 18.04.

Themen des diesjährigen Treffens waren:

- Einsatz mit Elektro- und Hybridfahrzeugen
- Akkugeräte im Feuerwehrdienst
- Korrosionsschutz und Unterbodenschutz an FW-Fahrzeugen
- Änderung Blaulichtpolizze
- Maschinistenausbildung neu
- Fahrgeschwindigkeit 5,5t

Ausbildungsunterlagen Maschinistenausbildung Neu (blauer Ordner) werden vom Arbeitsausschuss Ausbildung und Fahrzeug- und Gerätedienst überarbeitet und voraussichtlich bei der nächsten Fortbildung (Samstag, 16.04.2016) allen vorgestellt.



„KAT 15“ am 12. September 2015

In der NÖ Landes-Feuerwehrschule hatten alle die Möglichkeit, die aktuellsten Fahrzeuge und Gerätschaften des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes zu besichtigen. Details zu den Programmpunkten und Ausstellungen könnt ihr den regelmäßigen Berichten im „Brand AUS“ entnehmen.

KHD-Einsatzübung 26.09.

Übungsannahme waren großflächige Überschwemmungen in Bullendorf sowie in Poysdorf, weshalb an zwei Stationen geübt wurde (Details siehe Bereich Katastrophenhilfsdienst). In Poysdorf waren die SPA 900 sowie die SPA 200 am Badeteich stationiert.

Gezeigt wurden die Großpumpenanlagen SPA 900 (Förderleistung 15.000 Liter/Minute) und die beiden SPA 200 (Förderleistung 3.350 Liter/Minute), die in Laa/Thaya, Wildendürnbach und Hochleiten stationiert sind, sowie Tauchpumpen mit bis zu 2.400 Litern pro Minute Förderleistung.



BAU - STUDIO
BM Ing. A. Höfer GmbH

HÖFER

ARCHITEKTURBÜRO • BAUAUSFÜHRUNG
PROJEKTABWICKLUNG • BAUSTOFFE

Ottenthal 104 • 2880 Kirchberg/Ww. • Tel. 02641/7601-0 • Fax 02641/7601-1
E-Mail office@baustudio-hoefer.at • www.baustudio-hoefer.at

DIE PROFIS IN SACHEN FEUERWEHRHAUSPLANUNG!

OTTENTHAL



Bgm. Erwin Cermak
www.ottenthal.gv.at
gemeinde@ottenthal.gv.at





Feuerwehr Medizinischer Dienst

BSB Günter Bacher

Der FMD Mistelbach hat im vergangenen Jahr die bereits gewohnten Aufgaben zu bewältigen gehabt. Dazu zählten unter anderem die Ambulanzdienste bei den Leistungsbewerben im gesamten Bezirk Mistelbach sowohl bei unseren Jugendbewerben z.B. dem Bezirksjugendleistungsbewerb in Laa an der Thaya als auch bei den diversen Abschnittsbewerben und natürlich auch wieder beim Bezirksleistungsbewerb der Aktiven in Siebenhirten. Hier konnten erfreulicherweise wenige Versorgungen verzeichnet werden. Ausnahme war der Jugendleistungsbewerb, der uns aufgrund der schlechten Witterung mehrere Verletzungen bescherte. Aber auch diese waren eher leichter Natur.

Zu einem Fixpunkt unserer Jahresplanung gehörte wie jedes Jahr die Betreuung der Jugendlichen beim Bezirksjugendlager in Altenmarkt im Abschnitt Laa. Hier wurden an den knapp drei Lagertagen sowohl tagsüber als auch nachts Ambulanzdienste geleistet. Besonderer Dank gilt hier den Kameraden des FMD Abschnitt Laa an der Thaya, die in Altenmarkt sehr stark vertreten waren. Sowohl beim Aufbau der Sanitätseinheit als auch bei der Dienstverrichtung. Danke!

Unser Hauptaugenmerk lag natürlich wie jedes Jahr auf den monatlich stattfindenden Atemschutzuntersuchungen in unserer Untersuchungseinheit in Poysdorf. Hier möchte ich besonders unser neues Teammitglied Hofer Michael in unserem Untersuchungsteam herzlich willkommen heißen. Gemeinsam mit Stur Andreas aus Mistelbach wurden die meisten Untersuchungstermine durchgeführt. Danke für eure Bereitschaft! Ebenfalls danke sagen möchte ich unserem Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer und seiner Gattin Helga, die mit ebenso großem Elan bei den Untersuchungen mitwirken. Danke an unseren Bezirksfeuerwehrarzt für seine Flexibilität was eingeschobene Untersuchungstermine betrifft.

Jeden letzten Montag im Monat (ausgenommen Sommermonate Juli und August) findet ja ein Untersuchungstermin automatisch statt, bei Bedarf bzw. auf Nachfrage von Feuerwehren können aber auch zusätzliche Termine eingeschoben werden. Hier bitte den Bedarf an

uns rechtzeitig melden. Ansonsten funktionieren die Untersuchungen sehr gut. Eine Änderung im Untersuchungsmodus ist aber bereits in Planung.

Zusätzlich zu unseren Fixterminen finden auch Dienstbesprechungen in den einzelnen Abschnitten statt, so zum Beispiel am 12.5. in Schleinbach für die Sachbearbeiter des Abschnittes Wolkersdorf. Auch Erste Hilfe Kurse werden vereinzelt angeboten, welche auch rege in Anspruch genommen werden. Ein Kurs fand zum Beispiel am 23.11. in Hochleiten statt. Danke an die veranstaltenden Feuerwehren die diese Kurse organisieren, und natürlich die Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes. Auch Fortbildungen für unsere Feuerwehrsanitäter finden regelmäßig statt, so zum Beispiel am 7.11. in Wilfersdorf.



Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen eines Feuerwehrkameraden wurde die Versorgung bzw. die Rettung eines Verunfallten in verschiedenen Situationen geübt. Mein aufrichtiger Dank gilt hier den Abschnittsachbearbeitern Pribitzer Günther aus Mistelbach und Friedl Gerhard aus dem Abschnitt Wolkersdorf für ihre konsequente und hochprofessionell durchgeführte Fortbildungsarbeit. Danke!

Damit gehen wir auch im Jahr 2016 an die Arbeit und hoffen auf ein unfallfreies Feuerwehrjahr.



STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik
2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, www.expert-kraus.at

Feuerwehrjugend

FT Ing. Christian Müllner

Ausbildung: Wissenstest, Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik und Melder

In der kalten Jahreszeit fanden in den Feuerwehrjugendgruppen theoretische Ausbildungen statt. Ein Ausbildungs-Teilziel war der Wissenstest, dessen Abnahme aufgrund der Vielzahl der Kinder und Jugendlichen an 2 Terminen stattfand.

Am 29.03.2015 absolvierten 146 Feuerwehrjugendmitglieder der Jugendgruppen aus den Abschnitten Laa und Poysdorf/Schrattenberg das Wissenstestspiel und den



Wissenstest im Feuerwehrhaus in Laa an der Thaya. Einige Wochen später zeigten am 11.04.2015 108 Kinder und Jugendliche in Wolkersdorf, dass der Wissenstest und das Wissenstestspiel aufgrund der guten Vorbereitung durch die Feuerwehrjugendbetreuer problemlos absolviert werden kann.



Wie auch im aktiven Feuerwehrdienst werden die Kinder und Jugendlichen bereits mit den technischen Geräten und den digitalen Funkgeräten vertraut gemacht. Auch diese Ausbildungsbereiche wurden durch eine Erfolgskontrolle mit anschließender Überreichung eines Abzeichens abgeschlossen.

Das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik wurde in den Abschnitten Laa und Poysdorf/Schrattenberg erarbeitet und im Rahmen einer theoretischen und praktischen Erfolgskontrolle abgeprüft. 76 Feuerwehrjugendmitglieder aus den Feuerwehrabschnitten Laa/Thaya



und Mistelbach stellten am 26.10.2015 in Großharras ihr Wissen und Können unter Beweis. 64 Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Feuerwehrabschnitt Poysdorf/Schrattenberg absolvierten die Wissensüberprüfungen zum Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik am 31.10.2015 in Falkenstein mit Erfolg und dürfen seither das dazugehörige Abzeichen auf Ihren Uniformen tragen. Die Ausbildung zum Fertigungsabzeichen „Melder“ und „Melder Spiel“ schlossen 46 Jugendliche aus dem Abschnitt Wolkersdorf am 07.11.2015 in Gerasdorf positiv ab. Zeitgleich zeigten 38 Jugendliche aus dem Abschnitt Mistelbach in Pellendorf, dass sie die Digitalfunkgeräte bereits bestens im Griff haben.

Bewerbe auf Bezirksebene: Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe

Gleich zwei Abschnitts- und der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb fanden im abgelaufenen Jahr als Vorbereitung auf den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt.

Der Pfingstsonntag steht seit Jahren im Zeichen der Feuerwehrjugend. Der Bezirksfeuerwehrjugend-





leistungsbewerb wurde 2015 auf dem Sportplatz der Sportmittelschule in Laa an der Thaya ausgetragen. 22 Gruppen nahmen am Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze und Silber teil, 63 Kinder absolvierten den Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen. Leider konnte der Bewerb aufgrund des Dauerregens nicht zu Ende geführt werden. Die Siegerehrung fand letztendlich in der Aula der Schule statt, die Stimmung unter den Jugendlichen war trotz des schlechten Wetters gut.



Bei sehr sommerlichen Temperaturen fanden am 06.06.2015 der 19. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und der Bewerb um das Abschnittsfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen des Feuerwehrabschnittes Laa/Thaya vor der Kulisse des Staatzer Berges in Enzersdorf statt. 18 Bewerbungsgruppen matchten sich in Bronze und Silber um die Pokale, 40 Kinder nahmen am Bewerbungsabzeichen teil. Gleichzeitig fand der 33. Abschnittsleistungsbewerb der aktiven Feuerwehrmitglieder statt.

26 Bewerbungsgruppen der Feuerwehrjugend nahmen am 21.06.2015 am 8. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Abschnitts Mistelbach bei wechselhaftem Wetter in Wilfersdorf teil.

Bewerbe auf Landesebene: Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold
Von 09.07. bis 12.07.2015 fand in Wolfsbach (Bez. Amstetten) das 43. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend statt. Dabei wurden die Bewerbe um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber

sowie das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen ausgetragen. Und eines vorweg: die Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach waren wieder vorne dabei! Im Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze erreichte Zwentendorf-Pyhra den sensationellen 3. Platz, gleich dahinter Kottingneusiedl-Laa auf dem 4. Platz, den 12. Rang konnte die Jugendgruppe Neudorf-Kirchstetten erlaufen. Im Bewerb um das FJLA in Silber holte sich die Gruppe Kottingneusiedl-Laa den 3. Platz, Zwentendorf-Pyhra wurde 6., Asparn-Eichenbrunn belegte den 6. Platz.



Auch im Junior Fire Cup konnten die Gruppen des Bezirks Mistelbach mit beeindruckenden Leistungen punkten: Am Siegerpodest stand Zwentendorf-Pyhra mit dem 2. Platz, Kottingneusiedl-Laa wurde 6., Wilfersdorf belegte den 12. Platz und Großharras den 17. Rang.

Zum dritten Mal wurde am 09.05.2015 der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in der Landesfeuerwehrschule in Tulln durchgeführt. Gleichzeitig fand auch die sog. Feuerwehrmatura – der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - der aktiven Feuerwehrmitglieder statt. Mit dabei waren auch wieder 9 Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Bezirk Mistelbach, die nach 9 Vorbereitungstreffen in Wilfersdorf bestens gerüstet waren und zeigten beim Bewerb ihr Können. Und die Teilnahme am Bewerb war von Erfolg gekrönt: 9 Mal glänzte das Abzeichen in Gold auf den Uniformen.

Sport, Freizeit und Gemeinschaft: Hallenfußball, Tischtennis, Bezirksjugendlager

Sportliche Aktivitäten sind aus dem Feuerwehrjugendleben nicht wegzudenken, sie fördern die Gemeinschaft





und dienen als Training für die Leistungsbewerbe.

Die schon traditionellen Turniere „Hallenfußball“ und „Tischtennis“ fanden auch im abgelaufenen Jahr wieder in Seyring (22.02.2015) bzw. Bockfließ (07.03.2015) statt, bei dem die Jugendlichen auch ihr Können mit Darts unter Beweis stellten.

Das Bezirksfeuerwehrlager fand vom 31.07. bis 02.08.2015 in Altenmarkt (Feuerwehrrabschnitt Laa/Thaya)



statt. 83 Jugendliche und deren Betreuer konnten dabei ein attraktives Rahmenprogramm erleben: der Bau eines Kistenturms, das Überwinden einer Hindernisbahn, Luftgewehrschießen, Basketball spielen, das Schieben einer Klingel mit einem Fahrradreifen sowie als Königsdisziplin das „Treiben“ eines Balles mit einem Strahlrohr auf einer liegenden Leiter. Bei all den Herausforderungen zeigten die Jugendlichen ihr Geschick. Übernachtet wurde in den eigenen Mannschaftszelten, die Versorgung meist in Eigenregie durchgeführt. Für die medizinische Versorgung sorgte – wie bei allen größeren Veranstaltungen der Feuerwehrjugend – der Feuerwehrmedizinische Dienst.



Die Funktionäre des Feuerwehrbezirkes Mistelbach zeigten durch ihren oftmaligen Besuch der Veranstaltungen der Feuerwehrjugend wie stolz sie auf Ihre Jugendlichen sind.

Auto-Parisch

Ihr Partner an der Brünnerstrasse.

**Verkauf Kundendienst Schlepphilfe
Havariedienst Lackierung Waschstrasse**



2170 Poysdorf, Wiener Strasse 21
Tel. 02552 / 2668, Fax DW 19
e-mail: autoparisch@autohaus.at
www.autoparisch.at





13. KHD-Bereitschaft OBI Ing. Thomas Buchta

Der Katastrophenhilfsdienst (KHD) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ist zur überörtlichen Hilfeleistung in Katastrophenfällen und bei größeren Einsätzen zur Unterstützung bzw. Ablösung der eingesetzten Feuerwehren eingerichtet. Die KHD-Bereitschaft ist eine für solche Einsätze speziell aufgestellte und ausgerüstete Einheit eines Feuerwehrbezirkes und setzt sich aus Fahrzeugen, Geräten und Mannschaften aus einzelnen Feuerwehren des jeweiligen Feuerwehrbezirkes zusammen. Trotz mehrerer Wetterkapriolen im Jahr 2015 wurde unsere 13. KHD-Bereitschaft zu keinen überörtlichen Einsätzen alarmiert bzw. angefordert.

Gesamtübung der Bereitschaft des Bezirks am 26.09.2015

Dabei probten die Feuerwehren des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirks Mistelbach in Bullendorf und Poysdorf für den Hochwassereinsatz.

Station Bullendorf

Im Stationsbetrieb wurde in Bullendorf die Errichtung von mobilen Hochwasserschutzmaßnahmen geübt. Mit den Einsatzmitteln "NOAQ" und "Waterwall", die im neu errichteten KAT-Lager am Gelände des Landesfeuerwehrkommandos in Tulln gelagert werden, können unter anderem Dämme verstärkt und gesichert werden. Es wurde dabei aber auch der Einsatz von einfachen Mitteln für Sicherungsarbeiten (Paletten, Sandsäcke, Folien und Vliese) geprobt und besprochen.



Station Poysdorf

Bei der Übungsstation in Poysdorf drehte sich alles um Pumpen im Feuerwehrdienst. Vorgeführt wurden die Großpumpenanlagen SPA 900 und SPA 200, die in Laa/Thaya, Wildendürnbach und Hochleiten stationiert sind, sowie die verschiedensten Tauchpumpen in unterschiedlichen Größen.

Eine weitere Aufgabe war mit einfachen Mitteln eine Behelfsbrücke zu errichten. Bei dieser Einsatzübung waren insgesamt 155 Feuerwehrmitglieder mit 32 Feuerwehrfahrzeugen im Einsatz, um ihr bereits umfangreiches Wissen im Bereich des Hochwassereinsatzes weiter zu vertiefen.



Gerhard Schwarzmann
Rauchfangkehrermeister

**Feuerlöscher
Verkauf + Wartung
Rauchfangsanierung**

2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2
Tel 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252



Marktgemeinde Bockfließ



2213 Bockfließ, Hauptstraße 56
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
Telefon: 02288/2266
FAX: 02288/2266 66
e-mail: gemeinde@bockfliess.gv.at
www.bockfliess.com

Bürgermeister Josef Summer
Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher

Nachrichtendienst

EBI Christian Hackel, BSB NRD

Wie schon im letzten Jahr wurden auch 2015 wieder drei Module Funk durchgeführt. Wieder muss ich berichten, dass die Zahl der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem niedrigen Stand von 2013 entspricht. Das mag vielleicht daran liegen, dass die Ausbildung in der Feuerwehr als ausreichend für den „täglichen Gebrauch“ verstanden wird. Wieder stellen wir bei den Modulen fest, dass die Ausbildung in der Feuerwehr keineswegs bei allen Mitgliedern perfekt ist. An dieser Stelle möchte ich die Kommandanten und Ausbildungsleiter der Feuerwehren motivieren, ihre Mitglieder verstärkt zu den Modulen Funk zu entsenden. Die Bezeichnung „Arbeiten in der Einsatzleitung“ sagt schon alles über Inhalt und Zielrichtung aus. Jeder Einsatzleiter braucht eine funktionierende Einsatzleitung, um seine Aufgaben erfolgreich erfüllen zu können. Die drastischen Beispiele vom Funkchaos bei Hochwassereinsätzen gelten auch für das abgelaufene Jahr. Obwohl die Großeinsätze 2015 im Bezirk Mistelbach nicht das Ausmaß der vorangegangenen Jahre erreicht hat, war doch festzustellen, dass hier noch immer großer Ausbildungsbedarf besteht. Das Angebot euch bei euren Übungen zu unterstützen, darf ich erneut aussprechen. Die Ausbilderinnen und Ausbilder helfen euch gerne bei der Durchführung von Funkübungen und wir stehen auch sonst gerne für Fragen zur Verfügung.

Die dritte Ausbildungsstufe im Nachrichtendienst nach der Ausbildung in der Feuerwehr und dem Modul Funk ist der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen. Die Änderung der Bewerbungsbestimmungen war ein großer Erfolg. Die Bewerbsdisziplin „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“ zeigt, was alles in den Geräten steckt und ist eine gute Gelegenheit, alle Funktionen kennen und beherrschen zu lernen. Beim Bewerb 2015 konnten 25 Bewerberinnen und Bewerber nach intensiver Vorbereitung im Feuerwehrhaus Schick das begehrte Abzeichen erwerben.

Unser Kamerad und Freund EBI Erwin Neydharth wurde mit Erreichen des 65. Lebensjahres in den Ruhestand geleitet. Als aufrechter Kamerad ist uns Erwin bei den Modulen und bei

der Vorbereitung für das Funkleistungsabzeichen als Ausbilder zu Seite gestanden. Als Übungsbeobachter hat er oft sein Wissen und seine Erfahrung an die Kameraden weitergegeben. Beim Funkleistungsbewerb war er als ruhiger und fairer Bewerter bekannt. Wir danken ihm für seine Kameradschaft und sind stolz ihn weiterhin in unserer Mitte zu wissen.

Ich möchte mich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern aber auch bei den Kommandanten und Feuerwehrmitgliedern für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Sachgebiet Nachrichtendienst bedanken.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmszentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz

Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at





Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

BSB MMag. Andreas Pleil

Auch heuer waren wir wieder bei unzähligen Einsätzen, Lehrgängen, Seminaren, Modulen und Veranstaltungen vor Ort, um die Arbeit der Feuerwehren in unserem Bezirk für die Öffentlichkeit noch sichtbarer zu machen. Für die Sachbearbeiter gab es auf Bezirksebene eine Schulung im November in Wilfersdorf, bei der insbesondere über den Ablauf von Telefoninterviews gesprochen und Tipps an die TeilnehmerInnen weitergegeben wurden. Außerdem wurde über die Kameraaktion des Landesfeuerwehrverbandes informiert.

Der heuer organisierte Fotoworkshop für unseren Bezirk fand ebenfalls im November in der Landesfeuerwehrschule in Tulln statt. In Zukunft werden diese Fotowshops nicht nur exklusiv für einzelne Bezirke, sondern auch bezirksübergreifend durchgeführt. Die Organisation läuft aber weiterhin über die jeweiligen Bezirkssachbearbeiter – bei Interesse einfach melden.

Ein großes Projekt war auch das Design und die Konzeption von drei Roll-ups, die angeschafft wurden und für Feuerwehrveranstaltungen wie Abschnitts- oder Bezirksfeuerwehrtage zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns, wenn wir über besondere oder spektakuläre Einsätze (Brände, Menschenrettungen etc.) informiert werden und stellen dann entsprechende Berichte samt Links auf die Homepage des Bezirksfeuerwehrkommandos. Anregungen und Feedback zur Homepage oder zum Jahresbericht? Einfach Kontakt mit uns aufnehmen, wir sind für Rückmeldungen jeder Art dankbar!



HAINZ
Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für den Technischen Einsatz

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Überjacke HERO:
kurzer, leichter, flexible
EN 489 2005 2/2/2

TITAN-Serie: GORE-TEX® mit AIRLOCK®-Spacer Technologie! EN 469:2005 2/2/2

Halik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22

Schadstoffdienst

BSB Johann Schill



Sachbearbeiter und Mitgliederstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya	ASB Michael Schmid	11 Mitglieder
Abschnitt Mistelbach	ASB Kurt Robl	12 Mitglieder
Abschnitt Poysdorf	BSB Johann Schill	9 Mitglieder
Abschnitt Wolkersdorf	ASB Klaus Hörwein	21 Mitglieder

2015 gab es einen Einsatz: Am 5. Juli kam es aufgrund der heißen Temperaturen auf dem Eislaufplatz in Wolkersdorf zur Überhitzung der Ammoniakkühlung, wodurch diese über ein Sicherheitsventil Ammoniak ins Freie abließ. Der Ammoniak wurde mit Wasser gebunden und abgepumpt.



Schulungen/Übungen

- eine Schulung der Sachbearbeiter in der Feuerwehrschule
- eine Viertelsübung im Bezirk Gänserndorf mit den Schadstoffzügen Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn und dem Deko-Zug Poysdorf
- 5 Schadstoffmodulausbildungen
- 7 Schadstoffgesamtübungen



Im Frühjahr 2015 wurde der Einsatzleitcontainer übernommen und in den Dienst gestellt. Dieser wird bei der FF Mistelbach stationiert und bei größeren Schadstoffunfällen eingesetzt. Ob das Schadstofffahrzeug alleine ausrückt oder der Container gleich mitfährt, wird aufgrund der jeweiligen Einsatzsituation kurzfristig entschieden.





Der als Wechselladeaufbau konzipierte Container ersetzt das 43 Jahre alte Begleitfahrzeug und beinhaltet umfangreiches Material: Ölsperren, Öl- und Chemiebindemittel, Spezialkanister und -auffangbehälter für Chemikalien, Schutzanzüge der Stufen 2 und 3, Ausrüstung für einen Dekontaminationsplatz etc. Außerdem gibt es einen Zeltvorbau, um die Arbeitsflächen weiter zu vergrößern und vor der Witterung zu schützen. Im vorderen Teil sind zusätzlich zwei Büroarbeitsplätze integriert, um im Einsatzfall eine Einsatzleitung beherbergen zu können.



Übungen zu den Themen

- Erdungsmaßnahmen
- Abdichten von Rohrleitungen
- Arbeiten im Schutzanzug der Stufe 2 und 3
- Anwendung der Messtechnik
- Handhabung der Fremdbelüftung
- Containerschulung
- Pumpenaufbau

Aufwendungen für:

Modulausbildung:	Anzahl	5
	Mitglieder	41
	Stunden	70
	Fahrzeuge	2
	Kilometer	46
Übungen:	Anzahl	8
	Mitglieder	99
	Stunden	259
	Fahrzeuge	18
	Kilometer	726
Einsatz:	Anzahl	1
	Mitglieder	15
	Stunden	68
	Fahrzeuge	3
	Kilometer	224

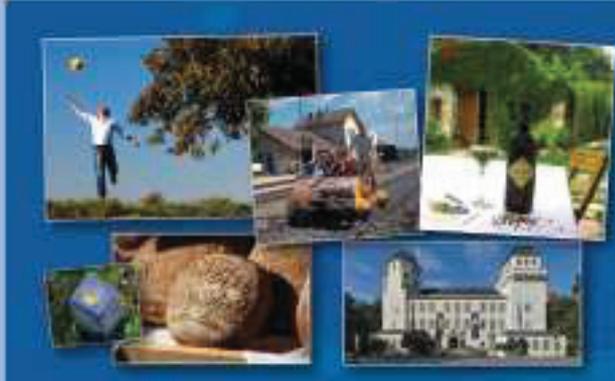


HAUSBRUNN
NEUE Siedlung -
günstige BAUPLÄTZE



von ca. 850 m² in sonniger
und ruhiger Lage, Waldnähe für
energiesparendes Bauen geeignet!

Nähere Informationen erhalten Sie
im Gemeindeamt Hausbrunn
Tel. 02533/80 13 20



Marktgemeinde Asparn an der Zaya

Im Naturpark Leiser Berge, am Jakobsweg Weinviertel gelegen. Besuchen Sie das Minoritenkloster mit dem Weinlandmuseum, MAMUZ Schloss Asparn – das Urgeschichtemuseum, den Druidenweg samt Keltengolf rund um das Schloss, den Filmhof Weinviertel für den kulturellen Genuss, die sehenswerte Kellergasse unter Kastanienbäumen, die Weinviertel-draisine in Asparn/Zaya und das Schienentaxi, zahlreiche Radwege durch die gesamte Großgemeinde, die Wehrkirche und das NÖ Schulmuseum „Michelstatter Schule“ in Michelstetten. Ebenso laden Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe zum Verweilen ein.






Sprengdienst

EOBI Lorenz Höfling, Sprenggruppenkommandant



Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr:

16. Jänner 2015: Geräteüberprüfung Sprengdienst

14. Februar 2015: Sprengdienstfortbildung in LFS Tulln
Eischaos auf der Hohen Wand
Wetterphänomen Eisanhang
Biologische Ortung
Technische Ortung

14. März 2015: Übung der Ortungsgruppe Ost in Stripfing mit Searchcam 3000

16. bis 27. März 2015: Sprenglehrgang in der Landesfeuerwehrschule Tulln
Den Sprenglehrgang hat BM Tim Gessl aus der FF Niederkreuzstetten mit Erfolg bestanden

5. Dezember 2015: Bewerter für das Sprengdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber in der Landesfeuerwehrschule Tulln



„Ihre Sicherheit ist unser Service“

Wir, als neues Unternehmen in der Brandschutzbranche, sind spezialisiert auf vorbeugenden Brandschutz und deren Wartungsarbeiten. Unser Team greift auf jahrelange Erfahrung zurück und unsere Leistungen bestehen aus Beratung, Planung, Wartung, Verkauf und Schulungen. Wir bieten somit für Sie und Ihr Eigentum umfangreiche Beratung und Schutz.

Feuerschutz Bayer GmbH

Hauptplatz 10, A-2203 Großebersdorf
Tel.: 06643430764

E-Mail: office@fsb.co.at
www.fsb.co.at



Strahlenschutz

Kommandant Strahlenschutzgruppe ABI Michael Holzschuh

Die Strahlenschutzgruppe des Feuerwehrbezirks Mistelbach besteht aktuell aus 9 Mitgliedern, die aus den verschiedensten Feuerwehren des Bezirks Mistelbach stammen. 2015 wurden von 11 Mitgliedern bei 3 größeren Übungen und Fortbildungsveranstaltungen insgesamt 73 Stunden geleistet.

Übung von Dekontaminationsmaßnahmen mit der Polizei in Tulln:

Am 25. August 2015 übten Polizeibeamte gemeinsam mit Mitgliedern der Strahlenschutzgruppe des Feuerwehrbezirks Mistelbach das Dekontaminieren in Tulln. Bei dieser gemeinsamen Übung konnten die Einsatzmittel und Taktiken der Freiwilligen Feuerwehren und der Polizei verglichen und die Vor- und Nachteile abgewogen werden. Im Rahmen des Abschlussgesprächs mit der Polizei zeigte sich, dass sich das gemeinsame Üben lohnt, beide Seiten profitieren von den gewonnenen Erkenntnissen im jeweiligen Übungs- und Einsatzalltag.



Landesstrahlenschutzübung „KOMPASS 2015“ in Schrems:

Die diesjährige Landestrahlschutzübung mit dem Schwerpunkt Dekontamination fand am 10. Oktober 2015 in Schrems statt. Mit 476 Teilnehmern war es die größte Strahlenschutzübung, die bis jetzt gemacht wurde. Ausgangspunkt der Landesstrahlenschutzübung 2015 war die Explosion und der Absturz eines Flugzeuges, wobei die Maschine auch Strahlenquellen geladen hatte. Durch die herabfallenden Teile kommt es zu mehreren Brandherden und Unfällen, die auf einer Fläche von ca. 25 km² verteilt waren:

- Brand Forsthaus Pürbach
- Brand der Schmiede im Steinbruch Radebeulewerk
- Waldbrand (Auslöser Brand der Schmiede Steinbruch Radebeulewerk)
- Höhenrettung von Personen von der Asphaltanlage und Schotterlager der Firma Leyrer&Graf
- Suche nach kontaminierten Versandstücken in der Abbruchgrube Kammerer
- Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen
- Dekoplatz für alle eingesetzten Kräfte im Industriegebiet Schrems

Vorrangig waren die örtlichen Einsatzkräfte und der KHD-Zug aus dem Bezirk Gmünd mit der Bekämpfung der

Brände und der Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen gefordert. Während dieser Arbeiten fanden die Feuerwehrkräfte Hinweise, dass sich radioaktives Material in dem Einsatzgebiet befindet. Deswegen wurden Strahlenschutzgruppen angefordert. Diese Sondereinsatzkräfte der Feuerwehren mussten die Strahlenquellen finden, die Dosisleistung messen und die Personen vor Ort auf Kontamination messen. Der erforderliche Dekoplatz wurde vom Dekozug Gars am Kamp betreut, auch das Rote Kreuz stellte dafür Geräte zur Dekontamination von liegenden Personen zur Verfügung.



Die Strahlenschutzgruppe 13 aus Mistelbach war bei dieser Übung gemeinsam mit den Mitgliedern aus dem Bezirk Hollabrunn bei der Dekontamination im Einsatz. Im Laufe des Vormittags wurden 197 Personen von Polizei, Einsatzleitung, KHD-Einsatzkräfte, etc. auf Strahlung überprüft. Ein weiterer Auftrag folgte beim Brand beim Forsthaus. Hier hatten die örtlichen Feuerwehren den Brand gelöscht und es wurde die Höchstdosis der Strahlenquelle in 1 Meter Entfernung gemessen. Anschließend wurde die aufgenommene Dosis ausgerechnet. Diese Werte sind im Ernstfall notwendig, um damit die Folgeschäden im Körper abschätzen und die ärztliche Behandlung einleiten zu können. Bei dieser Übung kam erstmals der neue Einsatzleitcontainer des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zum Einsatz, der während der Übung beim Feuerwehrhaus Schrems-Pürbach aufgebaut war. Die nächste Landesstrahlenschutzübung findet 2016 im Bezirk Gänserndorf statt.



Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Herwig Böhler

Am 25. April fand der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiterfortbildungslehrgang für Vorbeugenden Brandschutz statt, an dem sieben Mitglieder der Feuerwehren unseres Bezirks teilgenommen haben.

Weiters haben 2015 weitere 75 Mitglieder an Modulen im Vorbeugenden Brandschutz teilgenommen, davon haben 28 Mitglieder den Lehrgang „Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten“, jeweils sechs Mitglieder die Lehrgänge „Brandschutztechnik – Grundlagen“ und „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ sowie ein Mitglied den Sachbearbeiterlehrgang für Vorbeugenden Brandschutz erfolgreich absolviert.

Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen:

Im Jahr 2015 wurde seitens der Feuerwehren unseres Bezirks an 40 bau- und gewerberechtlichen Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen zu Verhandlungen teilgenommen.

Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen (Löschwasserversorgung u. ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Abschnitt oder Bezirk kontaktieren.

Feuerpolizeiliche Beschau:

Seitens der Feuerwehren wurde an zehn feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen. Diese werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwegesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:

- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein Fünfjahresintervall mehr)
- Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Als Sachverständige für Feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) sind im Bezirk Mistelbach zurzeit die beiden Abschnittssachbearbeiter Johann Hochleitner (FF Gaweinstal) und Stefan Körmer (FF

Seyring) sowie ich ernannt. Weiters haben 138 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirks den Lehrgang „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. dessen Vorgänger absolviert, die als Vertreter der Feuerwehr an den feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken dürfen.

Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz:

2015 wurden wieder einige überarbeitete bzw. neue Technische Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) veröffentlicht: TRVB 110 B (Brandschutztechnische Anforderungen bei Leitungen und deren Durchführungen), TRVB 114 S (Anschaltbedingungen von Brandmeldeanlagen an öffentliche Feuerwehren), TRVB 121 O (Brandschutzpläne für den Feuerwehreinsatz), TRVB 125 S (Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Rauchableitungsanlagen), TRVB 151 S (Brandfallsteuerungen), TRVB 152 S (Gaslöschanlagen), TRVB 158 S (Elektroakustische Notfallsysteme). Weitere TRVB sind in Aus- oder Überarbeitung und sollen 2016 veröffentlicht werden. Ebenso wurden einige TRVB aufgrund gesetzlicher Regelungen aufgehoben.

Alle Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien) sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (<http://noelfv.noel122.at/>; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) mit Stand Dezember 2015 verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, das aus den Abschnittssachbearbeitern für Vorbeugenden Brandschutz, den zugeordneten Feuerwehrtechnikern sowie den Absolventen des Sachbearbeiterlehrganges besteht, sowie bei allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.

Heiraten im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf

Standesamtliche Trauungen, Hochzeitsfeiern, div. Feierlichkeiten sowie Konzerte u. Lesungen im kleinen Rahmen können hier stattfinden.
Kontakt: 02573/2366-11
gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at
www.wilfersdorf.gv.at





Sie kochen gerne frisch? Dann würzen Sie doch auch so. Mit frisch gemahlene(n) Kräutern und Gewürzen von Kotányi können Sie Ihre Speisen jetzt noch frischer abschmecken. Und mit der verbesserten Mühle bestimmen Sie, wie Sie mahlen wollen: grob oder ganz fein.

Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL



Ausbildungen im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

Grundlagen Wasserdienst (WD10)	35 Teilnehmer
Fahren mit der Feuerwehrrille (WD20)	14 Teilnehmer
Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrille (ASMWD20)	11 Teilnehmer
ASMWD20 aus anderen Bezirken	2 Teilnehmer



Es wurden auch Schulungen und praktische Übungen zum Thema vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz im Bezirk abgehalten.

Ausbildungen die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerweherschule besucht wurden:

Arbeiten mit der Feuerwehrrille	(WD30)
ASB/BSB Fortbildung	(ABS BWDF)
Sachbearbeiter Wasserdienst	(SBWD)
Wasserdienst für KHD-Zugskommandanten (WDKHDZGKDTF)	

Mitte Oktober traten vier Mann zur Ausbildungsprüfung "Feuerwehrboote" in Silber und Bronze an. Dabei wurden die Kenntnisse als Schiffsführer und Bootsmann auf einem Feuerwehr-Arbeitsboot geprüft. Die Positionen wurden vom Prüfer team ausgelost: Von Anker setzen, "Mann über Board-Manöver", Anlanden sowie das richtige An- und Ablegen wurde die richtige Zusammenarbeit der Bootsbesatzung von den Prüfern der FF Sarling bewertet. Am Ende erhielten LM Bernhard Bauer (Bronze), FM Stefan Schwarz (Bronze), OLM Roman Pöschel (Silber) und OBI Wolfgang Hofmeister (Silber) das begehrte Aus-

bildungsabzeichen Feuerwehrboote. Diese Ausbildung dient als gute Vorbereitung für die Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte bei Hochwassereinsätzen an der Donau.

Bewerbe:

Beim Landeswasserdienstleistungsbewerb in Mauternbach von 20. bis 23. August 2015 wurden auch heuer wieder die besten Zillenfahrer gesucht. Dabei war der Bezirk Mistelbach mit zahlreichen Zillenbesatzungen und Top-Leistungen mit dabei. Rund 1.600 Zillenbesatzungen haben sich seit Donnerstag im Bezirk Krems gemessen. Beim Zillenfahren sind Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt. Die Zillenbesatzungen müssen eine 1.600 Meter lange Strecke mit Toren, Schwimmholzaufnahme und Zillengassen absolvieren. Am Donnerstag fand der Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold statt. Mit Manfred Winna (FF Klein-Schweinbarth) und Gernot Willinger (FF Laa/Thaya) konnten zwei neue "Gold-Fahrer" aus dem Bezirk das Abzeichen bei der Siegerehrung von LBD Fahrafellner entgegen nehmen. Erfreulich waren auch die Ergebnisse von der Zillenbesatzung Ingrid Graf und Sandra Winkler / FF Atzelsdorf (3. Platz Damen Bronze), sowie von Martin Seiler FF Wilfersdorf (4. Platz Zillen Einer mit Alterspunkten). Neben den Top-Platzierungen im Bezirk ist es sehr positiv, dass auch dieses Jahr wieder einige Feuerwehrmitglieder erstmalig das Wasserdienstleistungsabzeichen erhalten haben.

Neben den Bewerben im eigenen Bundesland wurden auch die Landeswasserdienstbewerbe in Gleisdorf/Steiermark von 28. bis 29. August 2015 besucht. 19 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Mistelbach nahmen teil. Als Gäste konnten alle Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Mistelbach ihre Leistungen auf der Raab abrufen, und am Ende des Tages konnte jeder die Urkunde und das Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber in den Händen halten.

Wer ist da für die, die da sind, wenn's brennt?

www.keller.co.at

Montag - Donnerstag 7:15 - 17:00 • Freitag 7:15 - 12:00
A-2111 Raasdorf • Ebnethplatz 2 • Telefon: +43 (0) 2254 - 7243
Telefax: +43 (0) 2254 - 7243 - 77 • E-Mail: info@keller.co.at

KELLER BIETET MASSARBEIT FÜR DIE FEUERWEHR.

- Wechselladefahrzeuge
- Sonderlösungen und Innenausstattungen nach Wunsch
- Abrollkontaineraufbauten für verschiedene Einsatzbereiche
- MTF-Mannschaftstransportfahrzeuge
- Versorgungsfahrzeuge

Keller G.m.b.H.
Karosserie-, Lack- und Fahrzeugtechnik



Im Überblick die außerordentlichen Leistungen der Zillenbesetzungen im Bezirk:

- Manfred Winna
16. Platz um das WDLA in Gold
- Gernot Willinger
16. Platz um das WDLA in Gold
- Ingrid Graf, Sandra Winkler
3. Platz Bronze ohne Alterspunkte Frauen
- Franziska Rabl, Theresa Rabl
10. Platz Bronze ohne Alterspunkte Frauen
- Stefanie Schmid, Natalie Weiß
11. Platz Bronze ohne Alterspunkte Frauen
- Stefanie Schmid, Natalie Weiß
7. Platz Silber ohne Alterspunkte Frauen
- Ingrid Graf, Sandra Winkler
11. Platz Silber ohne Alterspunkte Frauen
- Franziska Rabl, Theresa Rabl
12. Platz Silber ohne Alterspunkte Frauen
- Helga Neugebauer
5. Platz Einer mit Alterspunkten Frauen
- Gerald Steyrer, Erich Wagendristl
55. Platz Broze ohne Alterspunkte
- Leopold Krammer, Martin Pleil
12. Platz Broze mit Alterspunkte
- Manfred Koch, Robert Rabl
16. Platz Silber mit Alterspunkte
- Gerald Steyrer
71. Platz Einer Allgemein

- Martin Seiler
4. Platz Einer mit Alterspunkten
- Ingrid Graf
6. Platz Einer Meister Frauen mit Alterspunkten
- Stefanie Schmid
5. Platz Einer Meister



Erstmaliges Abzeichen in Bronze:

Thomas Lehner	FF Altlichtenwarth
Franziska Schwarz	FF Altlichtenwarth
Florian-Mika Graf	FF Atzelsdorf
Florian Krammer	FF Bullendorf
Marcel Kruder	FF Bullendorf
Manuel Pleil	FF Bullendorf
Herwig Amon	FF Hobersdorf
Stefan Schwarz	FF Katzelsdorf
Fabian Koch	FF Kottingneusiedl
Georg Benesch	FF Laa an der Thaya
Oliver Rötzer	FF Mistelbach
Alexander Mahr	FF Wildendürnbach

Erstmaliges Abzeichen in Silber:

Stefan Sommer	FF Katzelsdorf
Stefan Hiller	FF Kottingneusiedl
Franziska Rabl	FF Kottingneusiedl
Christian Harrach	FF Wildendürnbach

Mit positiver Bilanz konnte der Bezirk Mistelbach die Landeswasserdienstleistungsbewerbe abschließen und hofft auf regen Zustrom neuer Zillenfahrer.



Einsatzüberblick 2015



Wilfersdorf (22.03.2015) - Bei einem Busunfall am 22.03.2015 auf der B 7 zwischen Schrick und Wilfersdorf war ein Großaufgebot an Feuerwehren und Rettung im Einsatz. Mehrere verletzte Personen wurden von den alarmierten Feuerwehren und Rettungskräften versorgt und in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Anschließend wurde der Bus mit dem Kran Mistelbach aufgestellt und gesichert.



Schrick (26.02.2015) - Bei einem Vollbrand eines Busses, der mit 51 Schulkindern, drei Lehrern und dem Lenker besetzt war, wurde glücklicherweise niemand verletzt. Die Freiwilligen Feuerwehren Schrick und Gaweinstal bekämpften unter Atemschutz den Brand mittels Löschschaum. Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste auch die Gegenfahrbahn gesperrt werden. Da weiteres Löschwasser und Schaummittel am Einsatzort benötigt wurde, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Kollnbrunn und Bad Pirawarth nachalarmiert.



STADTGEMEINDE WOLKERSDORF im Weinviertel – Lebenswerte Veranstaltungen - und Wohlfühl gemeinde
Infos unter www.wolkersdorf.at od. Tel. 02245/2401-30

Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen!
Aus diesem Grund unterstützt die
STADTGEMEINDE MISTELBACH
die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr!



ganz schön sicher. ganz schön **mistelbach**



Münichsthal (04.09.2015) – Bei strömendem Regen wurden die FF Münichsthal und Wolkersdorf zu einer Menschenrettung alarmiert, wobei sich herausstellte, dass sich der Lenker bereits selbst befreien konnte. Der schwer beschädigte Pkw musste mittels Kran geborgen werden.



Seyring (30.07.2015) – Die FF Seyring wurde zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die L3114 zwischen Seyring und Obersdorf alarmiert. Ein PKW kam ins Schleudern und überschlug sich. Die Person im PKW konnte rasch befreit werden und wurde mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 9 ins Krankenhaus geflogen.

Service-§57 Überprüfung

Autohaus PALTRAM
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17
Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at



Gemeinde Wildendürnbach

Bezirk: Mistelbach Land: Niederösterreich
Tel: 02523/8252 Fax: 02523/825220

gemeinde@wildenduernbach.gv.at www.wildenduernbach.at

2164 Wildendürnbach

Die Gemeinde Wildendürnbach liegt im Nordosten des Weinviertels am Rande der Laaer Ebene. Ein Rundwanderweg führt zwischen Feldern und Weingärten zum Galgenberg (typischer Kellerberg), einem „Dorf ohne Rauchfang“ mit über 180 Kellern und Preßhäusern.



Ebersdorf/Zaya (26.12.2015) - Am Stefanitag mussten Mitglieder der Feuerwehren Bullendorf, Ebersdorf, Großkrut und Wilfersdorf zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der B 47 bei Ebersdorf an der Zaya ausrücken. Die Bilanz: 2 Fahrzeuge mit Totalschaden, eine schwerverletzte Lenkerin, die mit dem Notarztbuschrauber C9 ins Krankenhaus geflogen wurde



Ladendorf (16.05.2015) - Im Stocketwald ging ein ca. 15m³ großer Holzstoß in Flammen auf und drohte auf den angrenzenden Wald überzugreifen. Daher wurden weitere Kräfte alarmiert, eine ca. einen Kilometer lange Relaisleitung aufgebaut und das Feuer mit vereinten Kräften gelöscht.



Gerasdorf (15.10.2015) – Eine in Vollbrand stehende Holzhütte forderte den Einsatz der FF Gerasdorf und Seyring. Mit zwei Strahlrohren wurde ein Löschangriff unter Atemschutz gestartet, abschließend wurden die Überreste der Hütte auf Glutnester kontrolliert.



Gerasdorf (01.04.2015) – Bei einem Wohnhaus standen Fassade, Balkon und Dachstuhl in Flammen, außerdem brannten auch Teile der Einrichtung. Ein Atemschutztrupp begann einen Innenangriff, mehrere Strahlrohre und der Wasserwerfer der Teleskopmastbühne löschten den Brand von außen.



GG **Gebauer & Griller**

**Gebauer & Griller
Kabelwerke GmbH**

Laaer Straße 145
2170 Poysdorf
AUSTRIA

T: +43 2552 2840-0

www.griller.at

**Reichensteinhof Poysdorf
Ihre Veranstaltungslocation**

- Hochzeiten
- Tagungen
- Seminare
- Konzerte
- Ausstellungen

POYSDORF

+43 2552 20371 | www.poysdorf.at



QUELLFRISCH

Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinholdt sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drüsing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10–12° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016, durch die Errichtung der Naturfilteranlage Zwentendorf/Zaya. Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches

Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Obersiebenbrunn wird eine neue Naturfilteranlage errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

ERSTE  BANK

SPARKASSE 

Was zählt, sind die Menschen.

YOU INVEST

Auch als Einsteiger in
der Profiligena mitspielen.

Jetzt auf
youinvest.at
informieren!

Geldanlage neu erleben: mit unserem innovativen
Veranlagungskonzept. Aktiv gemanagt von unseren ExpertInnen.

Die Chancen und Risiken einer Veranlagung in diese Investmentfonds sowie die Rechtsdokumente (Prospekt und KID inkl. deren Abholstellen und Sprachversionen) sind auf der Homepage www.youinvest.at ersichtlich.